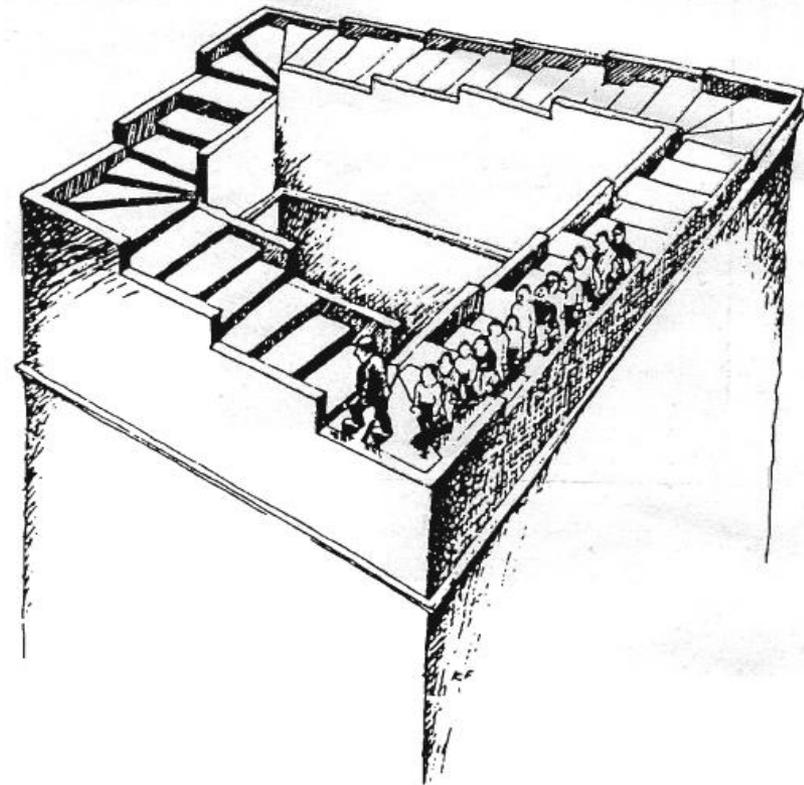


# Lehrerprofessionalität an Ganztagsschulen entwickeln

Ganztagskongress der dkjs  
12. Nov. 2010

Prof. Dr. Alfred Holzbrecher  
[holzbrecher@ph-freiburg.de](mailto:holzbrecher@ph-freiburg.de)



**Pädagogische Hochschule Freiburg**  
Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

# Thesen

- „Ganztagsschullehrer/innen“
  - sind in besonderer Weise aufgefordert, die für die Entwicklung von Lehrerprofessionalität typischen **Spannungsfelder** zu erkennen und bewusster zu gestalten
  - sind mit **neuen Aufgabenfeldern** konfrontiert

# Spannungsfelder im Lehrberuf

- *Schule als Organisation*

- Selektions-Logik / Bewertungszwang
- Organisation als Schutzraum für Lehrer und Schüler

vs.

- *Subjektorientierung*

- „pädagogische Logik“
- Individuelles Fallverstehen
- Verständnis, Empathie...

# Spannungsfelder im Lehrberuf

- *Nähe – Distanz*

- Entwicklung einer wertschätzenden Lernkultur ist nicht ohne „Nähe“ möglich // Bildung ist immer auch Beziehungsarbeit, bes. in GTS
- zu große Nähe...
  - Gefahr des Missbrauchs von Machtbeziehungen
  - behindert Selbst-Werdung / Lern- und Entwicklungsprozesse der Schüler/innen
  - Gefahr, in die „Falle“ von Gegenübertragungen zu treten // Verlust professioneller Distanz

# Spannungsfelder im Lehrberuf

- *Entscheiden unter Ungewissheit / im Bewusstsein der (Erfolgs-)Risiken pädagogischen Handelns und professioneller, (selbst)reflexiver Begründungspflicht*

# Spannungsfelder im Lehrberuf

- *Arbeit in multiprofessionellen Teams*
  - Kommunikation auf Augenhöhe
  - Kooperationsfähigkeit entwickeln *trotz* unterschiedlicher Professionsverständnisse, z.B. Lehrer / Sozialarbeiter...// von einer additiven zu einem integrierten Kooperationskonzept
  - Entwicklung von Konfliktstrategien
  - Anerkennung und (professions- & personbezogene) Wertschätzung „des Anderen“

# Spannungsfelder im Lehrberuf

- *Arbeit in multiprofessionellen Teams*
  - Formen kollegialer Kooperation entwickeln
    - Hospitation
    - Supervision
    - Jahrgangsteams
    - ..
    - ..

# Spannungsfelder im Lehrberuf

- *Kooperation mit Eltern*
  - Wertschätzung / (gesetzlich abgesicherte) Mitbestimmung, Mitarbeit am Schulleben... *und*
  - eigene, begründete und konsequente Linie halten
  - Grenze zwischen Elternhaus (privater Raum) und Schule (öffentlicher Raum) nicht verwischen: Schule als Ort der Emanzipation der Lernenden

# Spannungsfelder im interkulturellen Feld

- Inwiefern kann Schule – *kulturrelativistisch* - Differenz / „kulturelle Eigenart“ wertschätzen und anerkennen? **vs.** muss sie auf einem *universalistischen* Anspruch beharren?
- Ursachen „fremden“ Verhaltens: Subjekt- /entwicklungsbedingte (Verhaltens- /Konflikt) **vs.** kulturbedingte Ursachen bzw. Zuschreibung
- Inklusion / Integration **vs.** Exklusion / Separierung

# Entwicklungsbereich *Verknüpfung von „Vormittag“ und „Nachmittag“*

- integriertes Konzept
  - Grundstrategien der Rhythmisierung
    - *Größere Zeiteinheiten schaffen*
      - Doppelstunden // Option der Zusammenlegung
    - *Zeit gewinnen für neue pädagogische Vorhaben*
      - z.B. fächerverbindender Unterricht, *regelmäßige Projekttag*
    - *Strukturierung des Tages & der Woche nach Lerntätigkeiten*
      - Berücksichtigung der physiologischen Leistungskurven im Tagesverlauf, Einbeziehung von Phasen des Spiels, der Bewegung, der Ruhe... bzw. erlebnis- und gruppenpädagogischer Elemente
    - *Zeit für Teambildung & Kooperationen*

# Entwicklungsbereich *Verknüpfung von „Vormittag“ und „Nachmittag“*

- integriertes Konzept
  - flexiblere didaktische und methodische **Gestaltung des Unterrichts**
    - verstärkte Einbeziehung von Gruppenarbeit, eigenverantwortlichen Arbeitsphasen, Exkursionen, außerschulischen Lernorten, außerschulischen Experten...
    - Forschendes Lernen durch (mehr) Projektphasen
    - Binnendifferenzierende Lern-Förderung für alle Schüler/innen
    - Integration von Phasen der Erkundung, Übung, Vertiefung.. (statt „Hausaufgaben“)

# Entwicklungsbereich *Verknüpfung von „Vormittag“ und „Nachmittag“*

- integriertes Konzept
  - Umsetzung eines professionellen Förder-Konzepts
    - Individualisierung des Lernens
    - abgestimmte Förderpläne für jede/n SchülerIn & professionelle Betreuung
      - in Kooperation mit außerschulischen Partnern bzw. außerunterrichtlichen Angeboten
    - Mentoring-/Paten-Konzept, altersgemischtes Lernen

# Entwicklungsbereich *Verknüpfung von „Vormittag“ und „Nachmittag“*

- integriertes Konzept
  - Schulentwicklung im Bildungsraum
    - Öffnung von Schule nach außen / Sozialraumorientierung
    - Partizipation von Schülern & Eltern erweitern
    - Individuelle Förderung in Kooperation
    - Verzahnung von außerunterrichtlichen Angeboten und Unterricht (Projekte, Absprachen)
    - Entwicklungsorientierung durch Selbstevaluation, Fortbildung / Professionalisierung

# Literatur

- Helsper, W. u.a., Pädagogische Professionalität in Organisationen, Wiesbaden 2008
- Ilien, A., Lehrerprofession. Grundprobleme pädagogischen Handelns, Wiesbaden 2008
- Wunder, D., Ein neuer Beruf? Lehrerinnen und Lehrer an Ganztagschulen, Schwalbach /Ts. 2008
- Prüß, F. , Didaktische Konzepte von Ganztagschulen, in: Th. Coelen / H.-U. Otto (Hg.) Grundbegriffe Ganztagsbildung. Das Handbuch, Wiesbaden 2008, S. 538-547